



BLACKOUT

Informationen zur Vorsorge bei Stromausfall

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die aktuelle weltpolitische Lage führt uns deutlich vor Augen, dass wir uns auch in Deutschland auf Notsituationen vorbereiten müssen. Die Einschätzung der Experten geht derzeit zwar nicht von einer akuten Mangel-lage bei Strom und Gas aus, jedoch sind Eng-pässe im Stromnetz gerade in den Wintermo-naten nicht auszuschließen.

Die Stadt Aschaffenburg bereitet sich schon seit langem auf mögliche Notsituationen vor. In der Stadtverwaltung wurde hierfür ein Krisenmanagement eingerichtet, in dem die Feuerwehr, die Stadtwerke sowie weitere Ein-richtungen und Dienststellen der Krisenbewäl-tigung eng vernetzt zusammenarbeiten.

Die Vorplanungen des Krisenmanagements stellen sich auf einen möglichen „Blackout“ ein. Darunter verstehen wir einen überregio-nalen, mehrere Stunden oder gar Tage anhal-tenden Stromausfall. Oberste Priorität bei so einem Stromausfall hat die Aufrechterhaltung der „kritischen Infrastruktur“ wie Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Krankenhäuser, Was-serversorgung oder der ÖPNV.

Da wir nach recht kurzer Zeit von einem Aus-fall des Telefonnetzes ausgehen, sind für das Stadtgebiet Aschaffenburg „Notfall-Meldestel-len“ vorgeplant, um Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Anlaufpunkte bei medizinischen und sonstigen Notfällen (z.B. Brand) zu bieten. Informationen zu den geplanten „Notfall-Mel-destellen“ finden Sie in diesem Flyer.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen mit dieser Bro-schüre einige Tipps für die eigene Vorsorge bei einem Stromausfall geben. Bitte machen Sie hiervon Gebrauch. Sie werden sehen, dass dies gar nicht so schwierig ist und einige we-nige Maßnahmen bereits eine gute Vorberei-tung bieten.



Mark Weigandt
Stadtbrandrat

Jürgen Herzing
Oberbürgermeister

Was ist ein Blackout?

Unter einem „Blackout“ versteht man einen ungeplanten und flächendeckenden Stromausfall, von dem sehr viele Menschen betroffen sind. Die Behebung eines Blackouts ist

sehr aufwändig. Bei den aktuellen Vorsorgemaßnahmen gehen wir von einem maximal 72-stündigen, großflächigen Stromausfall aus.

Wie wahrscheinlich ist ein Blackout in Deutschland?

Laut Expertinnen und Experten ist ein solches Ereignis möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich. In Deutschland kam es in den letzten Jahr-

zehnten zu keinem Blackout. Wahrscheinlicher sind regionale und kürzer andauernde Stromausfälle.

Wie kann ich mich auf einen Blackout vorbereiten?

Diese Empfehlungen sind der Broschüre **„Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“** des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entnommen.



- Legen Sie sich ausreichend Vorräte an Trinkwasser, Lebensmitteln, Medikamenten, Hygieneartikeln und – falls notwendig – Babynahrung an.



- Besorgen Sie sich ein Radio mit Batterie- oder Handkurbelbetrieb.

Damit bleiben Sie über die Informationen des Krisenstabs der Stadt und der Stromversorger auf dem Laufenden.



- Mit einem Campingkocher können Sie kleinere Mahlzeiten zubereiten.



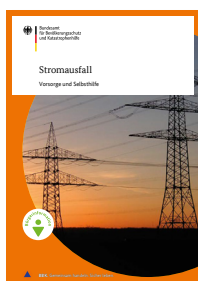
- Warme Kleidung kann bei ausgefallener Heizung für Wärme sorgen.

- Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst versorgen und pflegen zu können.

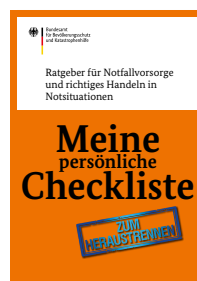


- Kerzen, Taschen- oder Campinglampen können im Ernstfall dafür sorgen, dass Sie sich auch nach Einbruch der Dunkelheit sicher orientieren können.

„Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“
des BBK



„Meine persönliche Checkliste“
des BBK



Notfall-Meldestellen

Bei einem länger andauernden Stromausfall (das heißt über 60 Minuten) ist es möglich, dass es teilweise oder komplett zu einem Ausfall des Telefonnetzes für das Festnetz und den Mobilfunk kommen kann. Damit die Bevölkerung auch bei einem solchen Ausfall weiterhin Notrufe abgeben kann, werden über das Stadtgebiet verteilte Notfall-Meldestellen als ständig besetzte Anlaufstellen eingerichtet. Wenn die Notrufnummern 110 (Polizei) und 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst) nicht mehr telefonisch erreichbar sind, nehmen die Notfall-Meldestellen Hilfersuche entgegen und geben diese über Funk an die Leitstellen

von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr weiter. Es ist geplant, im Stadtgebiet mit jeder Meldestelle einen Radius von rund 750 Meter abzudecken.

Gleichzeitig können über die Notfall-Meldestellen auch Informationen und Hinweise an die Bevölkerung zur jeweiligen Situation, wie die Art und Dauer des Stromausfalls, weitergegeben werden.

Die Notfall-Meldestellen werden umgangssprachlich auch als „Leuchttürme“ bezeichnet. Der Begriff steht sinnbildlich dafür, dass diese Stellen bei einem Stromausfall eine der wenigen beleuchteten Stellen bilden werden.

Übersicht Notfall-Meldestellen (Leuchttürme)

	Stadtteil	Objekt	Anschrift
01	Innenstadt	Rathaus	Dalbergstraße 15
02	Damm	Feuerwehrgerätehaus Damm	Dyroffstraße 10
03	Gailbach	Feuerwehrgerätehaus Gailbach	Hofgartenweg 4
04	Leider	Feuerwehrgerätehaus Leider	Kerschensteinerstraße 11
05	Nilkheim	Polizeiinspektion Aschaffenburg	Lorbeerweg 1
06	Obernau	Feuerwehrgerätehaus Obernau	Hauptstraße 21
07	Österreicher Kolonie	Malteser Hilfsdienst	Schönbornstraße 38
08	Schweinheim	Technisches Hilfswerk	Wendelbergstraße 30
09	Schweinheim	AWO Sozialzentrum „Am Rosensee“	Siegfried-Rischar-Str. 2–4
10	Schweinheim	Turnhalle TV Schweinheim 1885 e. V.	Sportweg 8
11	Innenstadt	Servicecenter der AVG	Werkstraße 2
12	Innenstadt	Kundenzentrum Regionaler Busbahnhof	Ludwigstraße 8
13	Innenstadt	Grünewald Grundschule	Ludwigsallee 2
14	Strietwald	Justizvollzugsanstalt	Hasenhäweg 135
15	Strietwald	Fußballplatz SG Strietwald	Adlerstraße 2

Bitte beachten Sie: Nach und nach werden weitere Notfallstellen in Betrieb genommen.

Die aktivierten Standorte finden Sie unter:
www.aschaffenburg.de/stromausfall

Energieberatung in Aschaffenburg – Wo finde ich was?

Die schwindenden Ressourcen, der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise oder die Belastung für das Klima: Es gibt ausreichend Gründe für Immobilienbesitzerinnen und -besitzer sowie Mieterinnen und Mieter Energie zu sparen und effizient einzusetzen.

Erste Infos sowie weitere Hilfe gibt es im Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz. Hier wird über Fördermöglichkeiten und weitere Schritte beraten. Eine Übersicht über das Beratungsangebot in der Stadt gibt es unter:
www.aschaffenburg.de/energie

Wichtige Informationen und Rufnummern

Notruf

112

Polizei

110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Feuerwehr Aschaffenburg

www.feuerwehr-aschaffenburg.de

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

www.bbk.bund.de

Stadt Aschaffenburg

www.aschaffenburg.de/stromausfall

Warn-Meldungen



Die **NINA-Warn-App** dient der Warnung und Information der Bevölkerung



Cell Broadcast

Cell Broadcast schickt selbstständige Warnungen aufs Handy



WarnWetter dient hauptsächlich der Warnung vor gefährlichen Wetterlagen



Nora dient dem Auslösen eines Notrufs für Sprach- oder Hörbeeinträchtigte

Impressum

Herausgeber

Stadt Aschaffenburg
Oberbürgermeister Jürgen Herzing
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

Redaktion

Oberbürgermeister Jürgen Herzing
(verantwortlich), Pressestelle

Satz und Layout

Volker Immerschitt

Foto

Sophie Ament/Stadt Aschaffenburg

Druck

Kuthal Print
Johann-Dahlem-Straße 54
63814 Mainaschaff